

Frugenslüd

Ausgabe 1 | 2026




AUSCHREIBUNG
„LandFrau des Jahres“
2026 gesucht
Seite 3



Junge LandFrauen im
östlichen MV
Seite 5



Mit Tatendrang ins neue
Jahr
Seite 6

Aktuelles aus dem Landesverband Seite 2-4
Aus den Regionalverbänden Seite 5-7
Informationen & Aktuelles Seite 8

Liebe Landfrauen,

ich wünsche Euch von Herzen ein gesundes, friedliches, kraftvolles und zuversichtliches Jahr 2026.

Als von euren Delegierten neugewählte Landesvorsitzende des LAND-FRAUENVERBANDES Mecklenburg-Vorpommern e.V. freue ich mich sehr, gemeinsam mit euch in ein spannendes und herausforderndes Jahr 2026 zu starten.

2026 wird ein Jahr, das viele Möglichkeiten bietet, unseren Verband weiterzuentwickeln.

Die Finanzierung unserer Geschäftsstelle, die Mitgliedergewinnung und -bindung sowie die Unterstützung von Projekten auf allen Verbandsebenen bleiben zentrale Aufgaben.

Ganz besonders freue ich mich auf den Start unseres Landfrauen-Gesundheitscampus im Frühjahr.

Ein weiteres Highlight wird unsere Bildungsfahrt zum Deutschen Land-Frauentag nach Essen sein. Unter dem Motto „gestalten.begeistern.bewegen. GEMEINSAM“ erwartet uns dort ein fröhliches, rheinisches Wiedersehen mit vielen engagierten Landfrauen aus ganz Deutschland.

Mit Blick auf die Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern möchte ich euch herzlich ermutigen, aktiv das Gespräch mit den Kandidatinnen und Kandidaten in euren Wahlkreisen zu suchen.

Wir feiern 35 Jahre Land-Frauenver-

band Mecklenburg-Vorpommern e.V. – gegründet am 27. April 1991 von 63 mutigen Frauen, die den Grundstein für unsere heutige Gemeinschaft gelegt haben. Ihr Engagement ist Ansporn und Verpflichtung zugleich, diesen Weg mit Leidenschaft weiterzugehen. Dieses Jubiläum werden wir im September 2026 feiern.

Ein besonderes Thema 2026 ist das von der UN ausgerufene Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle möchten wir die Leistungen dieser Frauen sichtbar machen – Frauen, die tagtäglich Verantwortung tragen, Betriebe führen, Familien managen und damit einen unschätzbaren Beitrag zur Ernährungssicherheit und zum Erhalt unserer Landwirtschaft leisten.

Lasst uns zeigen, dass wir Landfrauen nicht nur Tradition bewahren, sondern Zukunft gestalten.

Lasst uns sichtbar, laut und mutig sein – für unsere Familien, unsere Dörfer und unser Land.

Unser Verband lebt von eurer Begeisterung, eurer Tatkraft und eurer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. 2026 wird ein Jahr, in dem wir gemeinsam gestalten, begeistern und bewegen – für unsere Mitglieder, für unsere Dörfer und für unser Land. Mit Zuversicht, Herz und Tatkraft wünsche ich euch ein gutes, erfülltes und kraftvolles Jahr 2026.

Herzlichst,
Eure Claudia Nielsen

*Ich bin überzeugt:
Laud braucht Leben –
und Laud braucht
Landfrauen.*

Liebe Landfrauen, 2026 wird ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller Chancen. In einer Zeit, in der vieles unsicher scheint, sind Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung unsere stärksten Werte.



Der Deutsche LandFrauenverband präsentiert sich erfolgreich auf der Internationalen Grünen Woche



„Unser Kuchen ist politisch“ – unter diesem Motto präsentierte sich der Deutsche LandFrauenverband (dlv) vom 16. bis 25. Januar 2026 auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Partnerland der diesjährigen Messe war Mecklenburg-Vorpommern.

In ihrer Begrüßungsrede betonte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig auch das Engagement und die Bedeutung der Landfrauen in MV.

Auf dem Erlebnisbauernhof zeigten LandFrauen aus dem gesamten Bundesgebiet, wofür der größte Verband für Frauen im ländlichen Raum steht: politische Interessenvertretung, Bildung und Engagement für starke Regionen.

Ein Höhepunkt war das Bäuerinnen-Forum am 17. Januar 2026. Im Fokus stand das Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft. Diskutiert wurden Chancen und Heraus-

forderungen einer geschlechtergerechten Agrarstruktur. Frauen leisten entlang der gesamten Wertschöpfungskette unverzichtbare Arbeit – von Betriebsführung und Innovation bis zur Vermarktung und Familienorganisation. Dennoch führen sie nur rund 11 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland.

LandFrauenpräsidentin Petra Bentkämper forderte strukturelle Veränderungen statt symbolischer Anerkennung. Bundesminister Alois Rainer betonte die Bedeutung weiblicher Teilhabe für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. Vertreterinnen aus Praxis und Wirtschaft hoben hervor, dass Frauen stärker an Entscheidungsprozessen beteiligt werden müssen.

Im Rahmen der Messe fand zudem das 19. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung unter dem Titel „Zukunft braucht neue Räume – wie Regionalplanung weibliches Engagement stärkt“ statt. Dabei wurde diskutiert, wie planeri-

sche und politische Rahmenbedingungen gestaltet sein müssen, damit Frauen ihre Ideen und Innovationskraft in ländlichen Regionen besser einbringen können.

Die Botschaft der Grünen Woche war klar: Frauen prägen die Landwirtschaft maßgeblich – ihre Arbeit muss sichtbarer werden, ihre Stimme stärker gehört.



„LandFrau des Jahres“ 2026 gesucht

Überall in Deutschland engagieren sich LandFrauen mit Herz, Ideen und Ausdauer für ihre Vereine und für das Leben in ländlichen Räumen. Dieses Engagement verdient Anerkennung. Deshalb zeichnet der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) auch 2026 wieder, stellvertretend für 450.000 engagierte Frauen, die „LandFrau des Jahres“ aus.

Alle zwei Jahre werden LandFrauen gesucht, die Verantwortung übernehmen, andere mitziehen und ihren Verein oder Verband nachhaltig prägen. Frauen, die anpacken, gestalten und zeigen, wie viel ehrenamtliches Engagement gesamtgesellschaftlich bewir-

ken kann. Alle Bezirks-, Kreis- und Ortsvereine sind eingeladen, solche Frauen vorzuschlagen.

„Diese Auszeichnung würdigt Frauen, die mit Herz, Mut und unermüdlichem Engagement unseren Verband stärken. Jede vorgeschlagene Frau steht für geliebtes Engagement und für starke ländliche Räume. Diese Leistung verdient höchste Anerkennung und Respekt“, sagt Petra Bentkämper, Präsidentin des dlv. „Wer eine LandFrau kennt, die andere inspiriert und damit unseren sozialen Zusammenhalt fördert, sollte sie unbedingt nominieren.“

Alle Informationen zur Ausschreibung finden Sie auf der Homepage des Deutschen LandFrauenverbandes.

**Deutscher LandFrauenverband
zeichnet Engagement aus.
Engagierte Frauen jetzt bis 15. März
2026 vorschlagen!**

Vorschlagberechtigt sind ausschließlich Bezirks-, Kreis- und Ortsvereine. Einsendeschluss ist der 15. März 2026. Die Ehrung der „LandFrau des Jahres“ 2026 findet am 30. Juni 2026 zum Deutschen LandFrauentag in Essen statt. Jede Preisträgerin erhält 1.000 Euro für die Vereinsarbeit. Zudem werden die Gewinnerinnen im Vorfeld von der Medienpartnerin des dlv, dem Magazin tina, porträtiert.

Die Jury wird in diesem Jahr unter anderem von Dr. Christiane Schenderlein, Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, unterstützt.

Quelle: dlv



2026 – Internationales Jahr der Frauen in der Landwirtschaft

Das Jahr 2026 wurde von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Frauen in der Landwirtschaft“ erklärt. Der LAND-FRAUENVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V. wird dieses Themenjahr gezielt für eine starke Öffentlichkeitsarbeit nutzen, um die Leistungen von Frauen im Agrarbereich

sichtbar zu machen und ihre Bedeutung für Betriebe, Familien und die Ernährungssicherheit hervorzuheben.

Die Kooperation mit dem Blitzverlag ist im Dezember 2025 angelaufen. Monatlich wird eine Landwirtin, eine mitarbeitende Ehefrau oder eine Frau in

verantwortlicher Position, aber auch Frauen in keiner leitenden aber wichtigen Position auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Mecklenburg-Vorpommern porträtiert.

Ein weiteres sichtbares Zeichen setzt die vom Deutschen LandFrauenverband entwickelte Awareness-Schleife zum Internationalen Jahr, die bereits auf der Grünen Woche große Aufmerksamkeit erhielt. Der LandFrauenverband MV wird 100 Schleifen beim Verbandstag im März 2026 vorstellen und verteilen. Begleitend ist eine Social-Media-Kampagne mit zwölf Beiträgen geplant.

Auch beim „Tag des offenen Hofes 2026“, gemeinsam mit dem Bauernverband MV, sollen Frauen in der Landwirtschaft besonders in den Fokus rücken. Ziel ist es, ihre Leistungen landesweit stärker ins öffentliche Bewusstsein zu bringen und das Themenjahr aktiv und sichtbar zu gestalten.

Junge LandFrauen im östlichen Mecklenburg-Vorpommern blicken zurück

Ein halbes Jahr voller Begegnungen, neuer Gesichter und lebendiger Gespräche liegt hinter den Jungen LandFrauen im östlichen Mecklenburg-Vorpommern. Mit viel Engagement und spürbarer Freude am Miteinander haben sie ihr Netzwerk weiter gefestigt und blicken auf eine rundum positive Entwicklung zurück.

Besonders erfreulich ist, wie gut die regelmäßigen Stammtische angenommen werden. Sie sind für viele inzwischen zu festen Terminen geworden. In geselliger, bunt gemischter Runde wird gemeinsam gegessen, gelacht und über alles gesprochen, was bewegt – aus Beruf, Ehrenamt oder Alltag. Gerade diese ungezwungene Atmosphäre macht die Treffen so wertvoll. Sie bieten Raum, um sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Wer einmal dabei war, merkt schnell, wie bereichernd dieser Austausch ist.

Ermutigend ist zudem, dass sich immer wieder neue interessierte junge Frauen der Gruppe anschließen. Die Offenheit und Herzlichkeit innerhalb der Gemeinschaft erleichtern den Einstieg und sorgen dafür, dass sich neue Mitglieder schnell willkommen fühlen.

Neben den Stammtischen werden weiterhin neue Ideen ausprobiert. Mit Neugier und Kreativität testen die Jungen LandFrauen unterschiedliche Aktivitäten und schauen, welche Forma-

te besonders gut ankommen. Für das Jahr 2026 sind bereits einige schöne Aktionen geplant, von denen sie zu gegebener Zeit gerne berichten werden. Eines aber steht fest: Die Stammtische bleiben das Herzstück der Gruppe – mit vielen inspirierenden Gesprächen und fröhlichen Abenden, die immer wieder zeigen, wie lebendig und engagiert die Jungen LandFrauen im östlichen Mecklenburg-Vorpommern sind.

Heidi Vierth



„Mit Nadel und Faden gegen das Schweigen“ Ein starkes Projekt geht zu Ende

Liebe Landfrauen,
liebe Kreisvorsitzende,
liebe Handarbeiterinnen,

unser gemeinsames Projekt „Mit Nadel und Faden gegen das Schweigen: Landfrauen schenken Wärme“ geht nun zu Ende – und wir blicken auf ein außerordentlich erfolgreiches und bewegendes Engagement zurück. Mit großem Einsatz wurde in nahezu allen Kreisverbänden und Ortsgruppen genäht, gestrickt, gehäkelt und gestaltet. Entstanden sind beeindruckende, individuelle Decken, die weit mehr sind als textile Arbeiten: Sie sind sichtbare Zeichen der Solidarität. Gleichzeitig ist es gelungen, auf die schwierige Situation von Frauenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen aufmerksam zu machen. In vielen gemeinsamen Stunden wurde nicht nur kreativ gearbeitet, sondern

auch diskutiert, informiert und sensibilisiert. Das Projekt hat dazu beigetragen, das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und betroffenen Einrichtungen eine Stimme zu geben. Ihr habt hingeschaut, Gespräche angestoßen und deutlich gemacht, dass Wegsehen keine Option ist. Rund um den Internationalen Frauentag finden die Decken nun ihren Weg in Frauenhäuser und weitere soziale Einrichtungen im ganzen Land. Beim Frauentagsempfang der Ministerpräsidentin am 6. März 2026 übergab unsere Landesvorsitzende Claudia Nielsen stellvertretend für alle Landfrauen in Mecklenburg-Vorpommern symbolisch Decken an Frau Manuela Schwesig. Damit erhielt das Projekt die landesweite Aufmerksamkeit, die es verdient.

Viele Kreisvereine haben ihre Decken persönlich vor Ort übergeben. Gerade in den Gemeinden gibt es zahlreiche Einrichtungen und Menschen, die Solidarität, Wärme und Unterstützung benötigen. Die persönlichen Übergeben machen das Engagement der Landfrauen sichtbar und stärken zugleich die regionale Vernetzung.

Zum Abschluss gilt vor allem eines: ein herzliches Dankeschön. Für Eure Zeit, Eure Kreativität, Eure Ausdauer und Eure klare Haltung. Ihr habt mit diesem Projekt nicht nur Wärme geschenkt, sondern auch ein starkes gesellschaftliches Zeichen gesetzt.

Mit herzlichen Grüßen
und großem Dank

Euer Landesvorstand



| | | |
|---------------------|---|--------------------|
| 21.03.2026 | Verbandstag | 17498 Neuenkirchen |
| 29. 05.2026 | Delegiertenversammlung | Ort wird benannt |
| 13.06.2026 | Tag des offenen Hofes | landesweit |
| 29.06. – 02.07.2026 | Bildungsfahrt zum Deutschen LandFrauentag | Essen |
| 10.–13. 09.2026 | MELA | Mühlensee |
| 19.09.2026 | 35. Jubiläum | Ort wird benannt |
| 13.-14.11.2026 | Klausurtagung | |

Bitte vormerken!



Mit Tatendrang ins neue Jahr

Der Plan für 2026 steht – nun geht es an die Umsetzung. Sowohl neue Ideen als auch Altbewährtes und Traditionelles werden unseren Landfrauenalltag in diesem Jahr bereichern und die Neugier interessierter Frauen auf eine Mitgliedschaft in der Ortsgruppe Beseritz und damit im Kreisverein Mecklenburg-Strelitz wecken.

Nach dem erfolgreichen Abschluss unserer Aktion „Mit Nadel und Faden: LandFrauen schenken Wärme an Frauen in Not“, mit der wir nicht nur unsere Mitglieder aktivieren konnten, haben wir große Aufmerksamkeit erlangt. Die vielen bunten Decken spiegeln die Vielfalt und Einzigartigkeit der Landfrauen und unseres besonderen Vereinslebens wider.

Durch unsere Präsenz beim goldenen Schwimmbadjubiläum in Friedland, beim Hofest der Familie Gunnink mit Stalleinweihung, zur Austköst in Beseritz, zum Tag der Deutschen Wiedervereinigung in Berlin in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommerns sowie beim Trödelmarkt für Kindersachen im Nachbarort Salow ergaben sich zahlreiche Begegnungen und gute Gesprä-

che. Natürlich durften wir die Gäste auch mit selbst gebackenem Kuchen verwöhnen. Aufgrund der hohen Besucherresonanz war es eine Herausforderung, den Bedarf zu decken. Doch mit einer tatkräftigen Brigade – unter anderem unterstützt von Familienangehörigen – haben wir dies gemeinsam gemeistert.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank für die engagierte Unterstützung. Man nimmt uns wahr, und darauf sind wir stolz. Das liegt nicht zuletzt an unserem geschlossenen und gemeinschaftlichen Erscheinungsbild, das für uns als Verein von großer Bedeutung ist.

Etwas für Körper, Geist und Seele boten unsere „Sieben-Berge-Wanderung“ in Burg Stargard, der Bowlingabend sowie der beliebte Leseabend „Mein Lieblingsbuch“.

Die aktive Zusammenarbeit mit unseren politischen Gemeinden, der Kirchengemeinde sowie weiteren Institutionen, Vereinen und Verbänden liegt uns sehr am Herzen und wird auch weiterhin ein zentraler Bestandteil unserer Vereinsarbeit sein.

*Ulrike Legde
Ortsgruppensprecherin
Stellvert. Vorsitzende KV MST*





Seniorenweihnachtsfeier im Historischen „U“ Pasewalk

Ein ganz besonderer weihnachtlicher Nachmittag erfüllte das Historische U in Pasewalk am 20. Dezember 2025 mit Wärme, Freude und Gemeinschaft.

Rund 500 Seniorinnen und Senioren, viele von ihnen mit nur wenig sozialen Kontakten und auf Unterstützung angewiesen, durften eine kostenfreie Seniorenweihnachtsfeier erleben. Ein Geschenk, das ohne das Engagement von Dr. Christine Bahr nicht möglich gewesen wäre. Ihr Einsatz machte es möglich, bereits zum zweiten Mal Menschen zusammenzubringen und ihnen unvergessliche Stunden zu schenken.

Eröffnet wurde das weihnachtliche Miteinander von Philipp Stark, Propst der Propstei im Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis, der mit einem geistlichen Impuls besinnliche Worte fand und die Feier stimmungsvoll einleitete.

Charmant, humorvoll und mit viel Gespür für sein Publikum führte Uli Blume, Sänger und kultureller Allrounder, durch das Programm. Für musikalische Höhepunkte sorgten der Shanty Chor Ahlbeck und der Chor aus Torgelow, welche gemeinsam weihnachtliche Lieder darboten. Ein bewegender Abschluss war der gemeinsame Gesang des Pommernliedes, der viele Herzen berührte.



Für ausgelassenes Lachen und bester Unterhaltung sorgte Hausmeister Erwin alias Leif Tennemann vom NDR, der mit seinem Auftritt für zahlreiche heitere Momente sorgte.

Und natürlich durfte auch der Weihnachtsmann nicht fehlen, der von den Chören mit einem eigenen Lied begrüßt wurde. Er rundete den Nachmittag ab und hinterließ viele strahlende Gesichter.

Ein großer Dank gilt der Ortsgruppe Krugsdorf, die im Vorfeld mit viel Liebe geschmackvolle Tischdekorationen anfertigte und so zu einer festlichen Atmosphäre beitrug.

Ebenso unverzichtbar war die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Landfrauen und Landmänner aus den Ortsgruppen Bergholz, Krugsdorf, Rollwitz, Ramin und Züsedom sowie der Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen des Pasewalker Gymna-

siums, die als fleißige Weihnachtselfen beim Begrüßen, Platzeinweisen, Dekorieren, Bedienen und im Hintergrund halfen.

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit köstlichem Kuchen und – wie viele meinten – weltbesten Dominosteinen der Bäckerei Kurzweg, die den Nachmittag genussvoll ver-

süßten.

Zur Erinnerung an diese tolle Veranstaltung durfte jeder Gast seinen Kaffeebecher mit nach Hause nehmen. Auch das Logo unseres LandFrauenverband ist neben den vielen weiteren Unterstützern darauf verewigt.

Diese Seniorenweihnachtsfeier zeigte eindrucksvoll, wieviel durch gemeinsames Engagement, Mitgefühl und ehrenamtlichen Einsatz erreicht werden kann.

Sie war ein lebendiges Zeichen dafür, dass Gemeinschaft wärmt – besonders zur Weihnachtszeit.

*Claudia Flemming
für die LandFrauen Uecker-Randow*

Ein Fest der Gemeinschaft

Beginne eine Ausbildung zur Ernährungsfachfrau!

Gemeinsam für eine gesunde Zukunft unserer Kinder

Gesunde Ernährung beginnt früh – und genau hier setzt das Projekt „Vermittlung des Ernährungsführerscheins in den dritten Klassen“ an. Auch 2026 wird die erfolgreiche Initiative, unterstützt durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommerns, fortgeführt.

Dafür suchen wir engagierte Frauen, die sich zur Ernährungsfachfrau ausbilden lassen und an Grund- und Förderschulen in Mecklenburg-Vorpommern aktiv werden möchten.

Der Ernährungsführerschein ist ein praxisnahes Unterrichtskonzept, das gemeinsam vom LAND-FRAUENVERBAND M-V e. V. und Grundschullehrkräften umgesetzt wird. Ziel ist es, Kindern auf lebendige und alltagsnahe Weise die Bedeutung einer ausgewo-

genen Ernährung zu vermitteln. Im Mittelpunkt steht das praktische Arbeiten: Lebensmittel werden mit allen Sinnen entdeckt, verarbeitet und gemeinsam genossen. Der Spaß am Selbermachen und Ausprobieren stärkt nicht nur das Wissen über gesunde Ernährung, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Wertschätzung für hochwertige Lebensmittel.

In abwechslungsreichen Unterrichtseinheiten lernen die Kinder grundlegende Ernährungs-

begriffe kennen, beschäftigen sich mit der Ernährungspyramide und üben das Einschätzen von Portionsgrößen. Gleichzeitig werden sie selbst aktiv: Sie schneiden, rühren, schmecken ab, decken den Tisch und bereiten gesunde Snacks sowie kleine Gerichte wie fruchtige Quarkspeisen oder bunte Salate zu.

Für eine bewusste Ernährung und starke Kinder – wach mit!

Dabei erfahren sie auch, wie Lebensmittel entstehen und was eine ausgewogene Mahlzeit ausmacht. Am Ende legen die Schülerinnen und Schüler eine kleine theoretische und praktische Prüfung ab und erhalten bei Erfolg ihr offizielles „Ernährungsführerschein“-Dokument.

Als Ernährungsfachfrau begleitest du Kinder auf diesem spannenden Weg. Du vermittelst Wissen, stärkst Alltagskompetenzen und leistest einen konkreten Beitrag zur Gesundheitsförderung der jungen Generation. Gleichzeitig eröffnet dir die Ausbildung die Möglichkeit, dich fachlich weiterzuentwickeln und deine Begeisterung für Ernährung, Regionalität und praktische Bildungsarbeit weiterzugeben.

Werde Teil dieses wertvollen Projekts und gestalte Ernährungsbildung in Mecklenburg-Vorpommern aktiv mit. Wenn du Freude an der Arbeit mit Kindern hast und dich für gesunde Ernährung engagieren möchtest, melde dich in der Geschäftsstelle unter: jahn@landfrauen-mv.de



Impressum

Verbandsnachrichten des
LAND-FRAUENVERBANDES
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Nr. 01/2026, erscheint vierteljährlich

Redaktion

Gabriela Jahn
Trockener Weg 1b
17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 4306210
jahn@landfrauen-mv.de
www.landfrauen-mv.de

Gesamtherstellung:

STEFFEN MEDIA GmbH
www.steffen-media.de

Bild- & Textnachweis

LFV M-V e. V. mit seinen Kreis- und Ortsverbänden
Aodbe Stock
Titelbild: Pixabay